



# Peter-Pauls-Portal

Gemeindebrief der  
Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Hohenwestedt

Nr. 20

Sommer 2018

Liebe Gemeinde.

Gerade vor einer Woche habe ich mir einen Schwibbogen bestellt ... ja, für Weihnachten. Verrückt ist diese Welt. Dieser Gemeindebrief reicht auch bis dort hin – eine lange Zeit. Jetzt jedoch ist Sommer, und ich hatte das Vergnügen, bei dem Schwimmkurs meiner Patenkinder dabei zu sein. Was konnte man da alles lernen!

Die Kinder schwimmen, das ist das Wichtigste. Zumindest das, wofür bezahlt wurde. Aber ich bewunderte noch etwas ganz anderes. Ein kleines Mädchen weinte und weinte, als Mama das Schwimmbad verließ. Allein ohne Mama, das war ganz schlimm. Der Schwimmlehrer jedoch, ein netter älterer Rettungsschwimmer im Bademeisterschwimmoutfit, griff sich die Kleine erst einmal und nahm sie auf den Arm. „Komm, ist doch alles nicht so schlimm!“ Tränen flossen weiter. „Kiek mal, weeste wat wir jetzte machen? Du springst mal vom Beckenrand rein und schwimmst los. Und det zeigen wir dann der Mama, wenn se kummt!“

Es mag an seinem charmanten Berlinern gelegen haben oder daran, dass er sie ganz lieb gehalten hat, auf jeden Fall sprang sie. Erst an zwei Händen gehalten unter Tränen, dann an einer Hand unter Tränen mit Lächeln und dann allein ohne Tränen. Springen und losschwimmen, hieß es und es klappte wunderbar mit dem Gedanken, das gleich Mama zeigen zu können. Und Mama war begeistert und knuddelte die Kleine.

Ein anderes Kind traute sich nach dem Kurs nicht von der Rutsche zu rutschen. Aber als Papa kam, sich daneben stellte, die Hand hielt und Mama im Wasser zum Auffangen war, da ließ das Kind los, sich fallen in Mamas Arme. Dass beide dabei kurz untertauchten, war absolute Nebensache. Das Vertrauen war da. Jeremia, ein Prophet aus dem Alten Testament zweifelte auch an sich, als er von Gott berufen wurde. Er sei zu jung, er fände nicht die richtigen Worte ... kennen Sie diese Zweifel vielleicht auch an sich, wenn Sie vor neuem Unbekanntem

stehen oder auch Bekanntes auf einmal allein bewältigen müssen? Jeremia vertraute auf Gott. Er würde ihn leiten auf seinem Weg. Und er ging ihn trotz vieler Unwägbarkeiten und Anfeindungen.

Genau dieses Vertrauen wünsche ich mir manchmal zurück, wenn Aufgaben in meinem Leben auf mich zu kommen, von denen ich meine, dass ich sie doch allein ohne Hilfe nicht bewältigen kann. Drei Wochen allein Haus und Hof hüten, wobei man doch sonst immer Hilfe hat, wenn man in einer Partnerschaft lebt – oder auf einmal ganz allein dazustehn, und nicht zu wissen, wie es weitergeht? „Immer wenn du meinst es geht nicht mehr ...“, sitze ich vor meinem Schwibbogen und sehe die Lichter leuchten.

Aber statt meines Schwibbogens habe ich Ihnen lieber etwas anderes mitgebracht: Ein Sonnenblumenfeld aus meinem Dorf. Dort



fare ich fast täglich einmal vorbei und erfreue mich daran, dass diese Sonnenblumen einfach da stehen. Warum sie Sonnenblumen heißen, und doch nicht in die Sonne schauen, weiß ich nicht. Als Kind wurde mir das anders beigebracht. Aber diese Blumen suggerieren ein bisschen die Zufriedenheit und das Vertrauen, was mir manchmal fehlt. Das Wissen, ich bekomme genug von Gottes Gnade und

seiner Kraft, zum Genießen des Sommers, zum Bewältigen der Aufgaben, die vor mir stehen – und zum Warten auf das was kommt. Nehmen Sie ein bisschen von dieser Leichtigkeit und lassen Sie sich tragen – weiter durch das Jahr mit all der Freude und dem was zu erledigen ist. Immer einmal aufblicken, innehalten und die Zeit haben zu vertrauen, dass der Herr uns führt, das wünsche ich Ihnen,  
Ihre Prädikantin Cathrin Jäkel

### **Aufruf zur Konfirmandenanmeldung verpasst?**

Bei der Anmeldung zum Konfirmandenunterricht sind deutlich weniger Anmeldungen als in den Vorjahren zusammen gekommen. Wer den Termin verpasst hat und sein Kind noch anmelden möchte, der melde sich bitte im Kirchenbüro.

Die erste Konfirmandenstunde für die neuen Konfirmanden ist am Donnerstag, dem 30.8. 2018 um 16 Uhr im Thomashaus. Am Sonntag, dem 16.9. 2018 um 18:30 Uhr wollen wir die neuen Konfirmanden mit einem fröhlichen Jugendgottesdienst begrüßen. (OO)

### **Der Seniorenkreis lebt.**

Eine kleine Schar trifft sich unentwegt im Gemeindehaus. Jeden Mittwoch um 15 Uhr im großen Saal im Thomashaus. Nicht jedes Mal gibt es etwas so spannendes wie den Vortrag über den Bau des Nord-Ostsee-Kanals, aber auch sonst gibt es ein vielseitiges Programm über Themen aus Kunst und Kultur, Glaube und Gesellschaft. Meist wird aber auch über Gott und die Welt geschnackt. Ab und zu gibt es auch Spielenachmittage mit Mensch-ärgere-dich-nicht oder Bingo. Was aber auf keinen Fall fehlen darf, ist Kaffee und Kuchen.

Wer in gemütlicher Runde mit netten Menschen angeregt klönen möchte, der darf gerne zu uns stoßen. Wem zu Hause die Decke auf den Kopf fällt, der möge sich eingeladen fühlen. Und auch sonst stehen allen Senioren die Türe offen. Wir haben immer einen Platz frei. Geöffnet ist immer die Hintertür des Thomashauses, ein barrierefreier Zugang, auch für Rollstuhlfahrer und Rollator-Sportler (OO)

Seite

### **Inhalt dieser Ausgabe:**

Vertrauen ist gut	2
Aufruf zur Konfirmandenanmeldung verpasst? / Der Seniorenkreis lebt	3
Inhaltsverzeichnis	3
Umbau im Thomashaus/ Nie weg, aber jetzt wieder zurück	4
Pastorat wird Rettungswache/ Vortrag über Nord-Ost-See-Kanal großer Erfolg	4
Nur noch ein Pastor für Hohenwestedt? Ausflug der Frauenhilfe	5
Ausflug des KGR, Mitarbeiterausflug, Kindergarten Sonnenstrahl im Tierpark	6
Tschüss Marlies/ Stellenausschreibungen/ Sommerfest des Freundeskreis Asyl	7
Kanutour / JUGODIVOTE/	8
Kinderzeltfreizeit in Grube	9
Bilder von Konfirmationen und Bilder der Konferfreizeit in Ascheberg	10
Chorkonzerte in der Peter-Pauls-Kirche	11
Familiennachrichten - Taufen und Trauungen	12
Familiennachrichten - Bestattungen	13
Was? Wann? Wo?	14/15
Unsere Gottesdienste	16

## Umbau im Thomashaus

Die Arbeiten sind langsamer vorangekommen, als es geplant war. Die Schwesternstation ist inzwischen zum Großteil umgezogen in die neuen Räume. Dazu haben unter anderem Gelder der deutschen Fernsehlotterie geholfen, die den Umbau für die Schwesternstation mit Demenzgruppe immerhin 49.999 € zur Verfügung gestellt hat. Der Parkplatz auf dem Innenhof ist fertig gestellt und bietet endlich auch einem Großteil der Fahrzeuge der Schwesternstation Raum, wenn sie nicht im Einsatz sind.



## Nie weg, aber jetzt wieder zurück

Am 20. Juli war es soweit. Die Schwesternstation ist wieder in das Thomashaus zurückgekehrt, wo sie bereits vor vielen Jahren schon einmal zu Hause war.

Für einige Mitarbeiter begann hier ihre Zeit beim Ambulanten Pflegedienst und wird wohl auch hier mit dem Ruhestand enden. Nach kleinen „Ausflügen“ in die Thomashaus-Passage, fand nun mit viel Engagement der Umzug in die neuen, renovierten Räumlichkeiten statt. Diese sind jetzt über den rückwärtigen Eingang zu erreichen.

Schon im letzten Jahr erfolgte die Eingliederung der Schwesternstation in die Pflegediakonie HH-West/Süd-Holstein.

Die kleinen „Flitzer“ der neuen Fahrzeugflotte zielt jetzt auch das Logo der Pflegediakonie.

Es hat sich also einiges geändert.

Geblichen sind das Team der Schwesternstation und die Telefonnummer.

Bis dieser Gemeindebrief erscheint, sollten auch die Außenarbeiten abgeschlossen sein. Das Gelände an der Rampe zur Schwesternstation soll dann aufgestellt und ein Überdach über dem Eingang aufgebaut sein. Die Anbindung an die Wohlerspassage wird neu gestaltet.

Auch die Außentreppe zum ersten Stock wird dann stehen, damit der Ausbau der drei Wohnungen im Obergeschoss zügig voranschreiten kann. Erste Interessenten für die Wohnungen gibt es schon. (OO)

## Aus Pastorat wird Rettungswache

Zum 1.9.2018 kommt wieder neues Leben in das Pastorat am Conradiring. Die Rettungswache Hohenwestedt wird für mindestens ein halbes Jahr dort einziehen. Das jetzige Gebäude wird umgebaut und erweitert. Um in dieser Zeit ungestört ihren Dienst tun zu können, fand die Rettungskooperation Schleswig-Holstein das Haus am Friedhof für gut geeignet. Und wir auch! (OO)

## Vortrag über den Nord-Ostsee-Kanal ein voller Erfolg

Der große Saal im Gemeindehaus war gut gefüllt und es mussten noch Stühle zugestellt werden, damit alle interessierten Besucher auch Platz im Gemeindehaus fanden.

Uwe Steinhoff kam mit hunderten von Bildern und eben so viel Geschichten über den Bau des Nord-Ostsee-Kanals. Und das Ganze war so kurzweilig, dass kaum einer merkte, dass die geplante Zeit schon längst überschritten war. Und am Ende erzählte er, dass er noch viel mehr Material hat für weitere Vorträge. Ein konkreter Termin steht noch nicht fest, aber wir werden ihn bestimmt noch mal wieder einladen (OO)

## Nur noch ein Pastor in Hohenwestedt ?

Nein, so weit ist es noch nicht, aber es könnte so weit kommen. Nicht weil die Gemeindeglieder fehlen, sondern der Pastorennachwuchs. Etwa 20 Jahre ist es her, da kam der lange befürchtete Pastorenberg. Viele ausgebildeten Kollegen fanden keine Stelle, unter den Studenten wurde durch ein Assessmentcenter ausgewählt, wer überhaupt noch ins Vikariat gehen durfte. Alle anderen mussten sich beruflich umorientieren. Immer weniger haben daraufhin ein Theologiestudium begonnen.

Schon im Jahr 2000 begann die Nordelbische Kirche, wieder mit Hochglanzbrochüren fürs Studium zu werben und die Zahlen haben sich auch verbessert. Aber all das kann nicht aufhalten, dass sich eine große Lücke auftut. Bis 2030 werden 900 von etwa 1700 Pastoren der Nordkirche in Ruhestand gehen. Neu dazu kommen aber nur etwa 300. Mehr als ein Drittel der jetzigen Pastorenschaft wird dann nicht mehr da sein!

Die Folge ist: Die Arbeit wird sich auf weniger Schultern verteilen. Pfarrstellen können nicht wieder neu besetzt werden. Die Pa-

storen der Nachbargemeinden werden das auffangen müssen. Dafür werden andere Aufgaben wegfallen müssen. Das bisherige Gemeindeleben wird sich verändern.

Und das wird uns schneller treffen, als uns lieb ist. Die Landeskirche versucht die Last gleichmäßig auf die Kirchenkreise aufzuteilen. In Kirchenkreisen, die noch besser ausgestattet sind, wird es einen Einstellungsstopp geben. Und das trifft z.B. unsere Nachbargemeinde Schenefeld. Dort gehen beide Pastoren 2022 in den Ruhestand. Wir Hohenwestedter werden dort massiv mit einspringen müssen, denn in den kleineren Nachbargemeinden sind jetzt schon Teilstellen unbesetzt.

Nur ein Pastor in Hohenwestedt. Dieses Szenario malten wir uns aus bei unrem Planispiel im Pastorenkonvent. So könnte es im Jahre 2030 aussehen. 2 Pfarrstellen da, aber nur eine konnte wiederbesetzt werden. Auch in den Nachbargemeinden wären dann viele Stellen ohne Amtsinhaber. Unsere Aufgabe war, zu schauen, was bis dahin noch alles passieren muss, um diese Situation in den Gemeinden aufzufangen. Von einer Lösung sind wir noch weit entfernt. (OO)

## Halbtagsfahrt der Frauenhilfe durch die Probstei und nach Preetz

Mit einem vollen Bus sind wir am 19. Juni aufgebrochen. Mit einer Reiseführer, der in Schönberg zustieg, ging es in die Probstei. Kreuz und quer durch die verschiedenen Ortschaften fuhren wir manchmal auch über Schleichwege, wo der Bus kaum Platz fand. Dabei hörten wir viel Wissenswertes



über die Landschaft und die Menschen. Wir haben aber auch gesehen, wie auch diese Region unter der Trockenheit leidet. Am Ende ging die Fahrt nach Preetz, wo wir in einem Seniorenheim für Kaffee und Kuchen einkehren konnten. Zum Abschluss öffneten sich für uns die Pforten des Adligen Damenstifts und wir konnten wir die Preetzer Klosterkirche besichtigen. Die Priorin des Stifts hat es sich nicht nehmen lassen, uns selbst zu begleiten und neben der Führerin uns noch ganz persönliche Eindrücke mitzugeben. Nach einer kurzen Andacht ging es wieder auf den Weg nach Haus. (OO)

## Ausflug des Kirchengemeinderats

„Betriebsausflüge“ sind ganz wichtig, damit man sich nicht nur an Sachthemen abarbeitet, sondern auch persönlich ein wenig näher zusammenfindet. Und so hat sich der Großteil des Kirchengemeinderates auf den Weg gemacht. Vom Himbeerhof Steinwehr aus



ging es mit dem Planwagen ganz gemütlich auf „Gütertour“ Richtung Sehestedt und zurück. Ganz viel Geschichtliches über die Güter dieser Region haben wir gehört, aber auch durchaus auch Einiges von den Menschen, die dort heute wohnen. Und im Planwagen konnte man gut miteinander schnacken, dass die Führerin manchmal gar nicht zu Wort kam. Das Wetter war gut und der Wind machte uns die Fahrt sehr angenehm.

Auf dem Himbeerhof angekommen warteten dort leckere Erdbeersahnetorte auf uns. Himbeeren allerdings gab es noch nicht, die waren leider noch nicht reif. (OO)

## Mitarbeiterausflug nach Husum

Auch die Mitarbeiter haben sich einen Tag „Auszeit“ gegönnt. Mit dem Gemeindebus ging es in die „graue Stadt am Meer“.



Einem Begrüßungskaffee am Hafen folgte dann ein Spaziergang am Stormhaus vorbei in das „Weihnachtshaus“ - ein sehenswertes Sammelsurium rund ums Thema „Weihnachten“. Schon seltsam, solch ein Museum im Juni zu besuchen. Nach einem anschließenden Besuch der Marienkirche gab es ein leckeres Spargelgericht im Hotel: „Altes Gymnasium“. Nostalgische Erzählungen gab es von Norbert Klose, der hier zur Schule ging. Im Anschluss wurde das leckere Essen wieder bei einem sportlichen „Schwarzlicht-Minigolf-Turnier im Husumer „Fun-Center“ abgearbeitet. Zum Ausklang dieses schönen Tages ging es noch einmal in die Innenstadt in ein bezauberndes Café (NK)

## Kindergarten Sonnenstrahl beim Besuch des Tierparks in Neumünster



## Tschüss, Marlies

Herzlich bedanken wir uns bei unserer Kirchenvorsteherin und Reinigungskraft Marlies Rohweder-Struve vor allem für ihre unzähligen ehrenamtlichen Aktivitäten für unsere Kirchengemeinde. Danke sagen wir für ihren Einsatz in der ev. Frauenhilfe, die sie auch als Vorsitzende geleitet hat, für den wunderbaren Blumenschmuck in der Kirche und im Thomashaus, für die Unterstützung im Partnerschaftsausschuss bei den Treffen mit den Vorländern, im Festausschuss z.B. bei goldenen Konfirmationen, den liebevollen Vorbereitungen für die Essen nach Familiengottesdiensten, ihrer Begleitung bei den vielen Aktionen und Fahrten in der Kinder- und Jugendarbeit wie z.B. bei den Kanutouren und Ausflügen mit Jugendlichen und Konfirmanden und, und, und....

Auf beeindruckend aufgeschlossene Weise ist sie auf andere Menschen zugegangen und konnte sie einladen mitzumachen. Besonders dankbar sind wir für ihr Engagement bei den letzten Kinderzeltfreizeiten seit 2014 in Grube an der Ostsee, die sie begleitet hat und auf herzliche und engagierte Weise für die Kinder da war. Marlies hat sich mit ihnen gefreut, gelacht und getanzt, sie begleitet und chauffiert, wenn wir z.B. zum Strand fahren, hat sie getröstet, wenn sie Heimweh hatten oder mit ihrem Kummer zu ihr kamen, sie war so etwas wie Mamaersatz für die Kinder und hat uns alle mit ihrem unvergesslich leckeren Essen versorgt....

Wir werden Marlies Rohweder-Struve vermissen. Ihr wünschen wir viel Glück für ihren weiteren Lebensweg und dass sie immer wieder Gottes Segen spürt. (TW)



## Stellenausschreibungen

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt sucht umgehend zur Verstärkung des Teams eine Reinigungskraft für 7 Wochenstunden.

Bewerbungen bitte bis an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt Lindenstr. 42, 24594 Hohenwestedt od. per Mail an [pastor@opitz-ao.de](mailto:pastor@opitz-ao.de)

Zum 1.1.2019 sucht die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt einen Friedhofsmitarbeiter als Zweitkraft (39 Wochenstunden). Erforderlich ist ein PKW-Führerschein. Wünschenswert sind Erfahrungen im Garten- und Landschaftsbau.

Bewerbungen bitte an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt Lindenstr. 42, 24594 Hohenwestedt od. per Mail an [pastor@opitz-ao.de](mailto:pastor@opitz-ao.de)

## Sommerfest Freundeskreis Asyl

Im Schatten der Bäume kam es zu einer Begegnung zwischen Einheimischen und Flüchtlingen, die hier Zuflucht gefunden haben. Ein laues Lüftchen sorgte dafür, dass die Hitze nicht allzu drückend war. Viele haben zum Büfett beigetragen. Für leibliche Wohl war also ausreichend gesorgt. Für die Kinder waren verschiedene Spiele



aufgebaut und auch die Erwachsenen durften beim Tauziehen anpacken. Im Hintergrund wurde wieder Kräftig Musik gemacht.

Ein rundum gelungenes Fest. (OO)

## Kanoutour

Am Samstag nach Himmelfahrt veranstalteten wir mit 32 MitfahrInnen und einer Gruppe von Helfern bei idealem Wetter unsere diesjährige Kanoutour auf der Haaler Au, die einfach nur schön war. Auch Pastorin Leykum aus der Kirchengemeinde Aukrug war mit einigen Kindern dabei. Immer wieder aufbauend ist die Erfahrung, wenn alle mit anpacken und ihren Teil dazu beitragen,



dass so ein Vorhaben gelingt. Sven Ohlsen und Ulf Hauschildt zogen mit ihren Fahrzeugen jeweils einen Trailer und andere Erwachsene sorgten dafür, dass die Kinder in ihren Autos zum Einsatzort fahren konnten. Es dauerte eine Weile, bis wir an der Einsatzstelle die benötigten 10 Kanus abgesetzt, alle MitfahrerInnen mit Paddeln versorgt, sämtliche Fahrzeuge dann an unserem Zielpunkt der Schutzhütte am Kleiberg an der Haaler Au abgesetzt und alle Fahrer mit unserem VW-Bus zurück an die Einsatzstelle zurück gebracht und schließlich die Kanus in die Au gesetzt werden konnten...

Kaum dass wir alle in unseren Kanus losfahren konnten, lag schon ein nur schwer zu überwindendes Hindernis vor uns: Ein Baum lag quer über der Au und wir hatten keine Chance, die Kanus darüber zu bekommen. Also mussten jedes Kanu mühsam über die Böschung rauszogen, einige Meter über Land getragen und jenseits des Baumes wieder eingesetzt werden.

Unter der Todenbütteler Brücke blockierten Steine die Fahrt, sodass auch hier mancher

erst mal wieder aussteigen und sein Kanu samt Mannschaft anschieben musste.

Die Fahrt durch die Auenlandschaft war einfach nur schön und das Lied „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ kam mir dabei sofort in den Sinn.

Am Zielort hatten Mathias Reimers, Elisabeth Lüders und Marlies Rohweder-Struve inzwischen für einen reich gedeckten Tisch unter dem Dach der alten Schutzhütte gesorgt. Nachdem wir Gott mit einem fröhlichen „Laudato si“ gedankt hatten, ließen wir uns das schöne Picknick so richtig schmecken. Die Kinder ließen es sich nicht nehmen, in die Haaler Au zu springen und sich abzukühlen. Gemeinsam verstaute wir die Kanus und fuhren nach diesem wunderbaren Erlebnis heim. (TW)

## Jugodivote – schau doch mal rein

Dürfen wir uns kurz vorstellen: Wir sind die Konfirmandenfreizeiten, Jugendgottesdienste, Kinderdiskos und Kanutouren vorbereitenden, krassen Bananenshake trinkenden, singenden, Mitglieder des Jugodivote und brauchen dringend Unterstützung.



Wir laden Euch herzlich ein, dazu zu stoßen, wenn Ihr schon auf einer Konfirmandenfreizeit mitgefahren seid. Wir treffen uns im Pastorat Lindenstr 25 immer dienstags außer in den Ferien 19.30-21.00 Uhr. Euer Jugodivote

## Kinderzeltfreizeit auf dem Pfadfinderplatz in Grube an der Ostsee 2018

Vom 7.-15. Juli erlebten wir auch dieses Jahr wieder eine sehr schöne Kinderzeltfreizeit auf dem wunderbaren Pfadfinderplatz in Grube an der Ostsee - diesmal mit 20 Kindern und 3 Erwachsenen. Dabei war das Wetter in der ersten Ferienwoche von den Temperaturen sehr angenehm. Lediglich an dem Tag, als wir den Hansapark besuchten, regnete es vormittags. Das aber war für die Kinder kein Problem, brauchten sie nun nicht so lange an den Fahrgestellen anzustehen. Wir waren mehrfach am

Dahmer Ostseestrand, genossen das Baden in der Ostsee und plantschten im kleinen



See hinter dem Pfadfinderplatz. Auf dem Hafenfest von Heiligenhafen fuhren mit dem Riesenrad und hatten einen guten Ausblick über den Ort und die Ostsee, um anschließend mit der „MS Seho“ zur Fehmarnsundbrücke zu fahren.

Auf Fehmarn besuchten wir das Meereszentrum in Burg mit seiner faszinierenden Aquarienwelt und im Hafen von Tiefstaaken das U-Bootmuseum.



Ulf Hauschildt konnte uns dabei das U-Boot

sehr eindrucksvoll erklären, auf dem er als ehemaliger Marinesoldat einst gedient hatte. Schön war mitzuerleben, wie die Kinder füreinander da waren, einander z.B. bei Heimweh trösteten und sich umeinander gekümmert haben z.B. wenn jemand beim Zeltaufbau Hilfe brauchte oder wenn Kinder Angst bekamen, als es in der letzten Nacht wegen des nahegelegenen Gruber Seefestes ein lautes Feuerwerk mit ohrenbetäubendem Knall los-

ging, als die Kinder schon längst schliefen. Viel Spaß brachte es den Kindern, mit Ulf Hauschildt eigene Stelzen aus Holz zu bauen und zu bemalen. Wir sahen Kinderfilme per Beamer und DVD-Player und



ließen Tabea an ihrem 12. Geburtstag hochleben. Die Kinder selber veranstalteten hinter dem Pfadfinderplatz ein abenteuerliches Geländespiel, im Gemeindehaus eine fröhliche Kinderdisco und einen Songcontest, bei dem Jule und Nele gerade auch wegen ihrer choreografischen Einlagen Siegerinnen wurden. Abends gab es meist „sing and pray“, also eine kleine Andacht mit Liedern, begleitet von Cajon, Löffeln, Eimern, Gitarre und Keyboard. Wir gestalteten in Dahme den katholischen Gottesdienst von Helmut Michels mit. Der Pastoralreferent begleitet uns schon seit vielen Jahren, stellt uns sein Gemeindehaus als Stützpunkt in Dahme zur Verfügung und bewirbt uns sogar sehr gastfreundlich. Wir besuchten einen Abschiedsgottesdienst auf dem Pfadfinderplatz von Pastor Rüdiger Fuchs für die Pfadfinder aus Grube, die „Goysen“ sowie einen Openair- Gottesdienst anlässlich des Gruber Seefestes...

Zwischen der alten Gruber St. Jürgen-Kirche und dem Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Grube genossen wir auf den mitgebrachten Partybänken das leckere Essen, das Marlies Rohweder- Struve für uns gezaubert hatte.

Bedanken möchte ich mich herzlich bei unseren beiden Kirchenvorstehern Marlies Rohweder- Struve und Ulf Hauschildt für ihren unermüdlichen Einsatz für das Gelingen der Kinderzeltfreizeit auch in diesem Jahr, bei den Kindern, die ebenso ihren wichtigen Teil dazu beigetragen haben, dass es eine schöne gemeinsame Zeit wurde sowie bei der Kinderhilfe / Spindelhirn- Hinrichsenstiftung und Ehepaar Ahrends, die uns großzügig unterstützt haben.

(TW)

## Bilder von den Konfirmationen 2018



*Konfirmation am 28. April*



*Konfirmation am 29. April*



*Konfirmation am 6. Mai*



*KU 4 Abschluss am 1. Juli*

## Bilder von der Konferfreizeit in Ascheberg 2018



# Erste Wiederaufführung

## Einzigartiges Ereignis in der Peter-Pauls-Kirche am 23. September um 19 Uhr

Und wieder wird es in Hohenwestedt etwas Unerhörtes geben.

Nachdem vor 8 Jahren das Oratorium „König Salomo“ von Ludwig Meinardus in Zusammenarbeit mit dem Buxtehude-Chor Bad Oldesloe mit großem Erfolg vorgetragen wurde, wird es nun erneut eine Premiere eines Werkes von Ludwig Meinardus geben. Das Oratorium ist einem der beiden Namenspatronen unserer Kirche gewidmet.: SIMON PETRUS. Er gilt als von Gott bestimmter Gründer der Kirche: „Du bist Petrus auf deinen Stein will ich meine Kirche bauen“.

Die zauberhafte lyrisch-romantische Musik des Mendelssohn-Schülers, malt in sechs Bildern das Leben des Jüngers Jesu, dem „Menschenfischer“.

Eine große Chorgemeinschaft aus der Peter-Pauls-Kantorei, dem Chor Cantica Neumünster sowie dem Buxtehude-Chor aus Bad Oldesloe wird begleitet von der Lübecker Sinfonietta. Als Solisten wirken mit: Carolin Bruker (Sopran) Katja Pieweck (Alt), Michael Connaire (Tenor), Sönke Tams-Freier (Bariton) und Burkhard von Puttkamer, Bass.

Die Leitung hat Norbert Klose.

Eintrittskarten (nummerierte Plätze) zum Preis von € 6,- - 18,- gibt es im Vorverkauf ab dem 21. August bei Antik „Soll und Haben“ in der Wilhelmstr. 6 in Hohenwestedt. Sicherlich sind auch Restkarten an der Abendkasse erhältlich.

## Vorschau auf zwei weitere Chorkonzerte

Sonntag, den 28. Oktober  
17 Uhr

**Jahreskonzert mit Gospel&More**

(Leitung: Inken Jensen-Klose)

Samstag  
15.09.2018

Peter-Pauls-Kirche  
in Bad Oldesloe, 19.00 Uhr

23.09.2018  
Sonntag

Peter-Pauls-Kirche  
in Hohenwestedt, 19.00 Uhr

# Simon Petrus

Oratorium von Ludwig Meinardus  
(1827 - 1896)

**Erste Wiederaufführung!**



**Oldesloer Buxtehude-Chor**  
Kantorei Hohenwestedt  
Cantica Neumünster

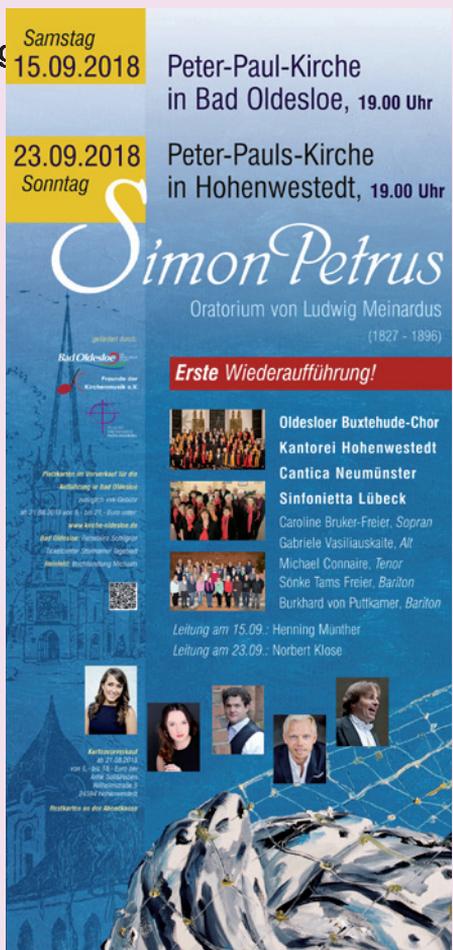


**Sinfonietta Lübeck**

Caroline Bruker-Freier, Sopran  
Gabriele Vasiljauskaite, Alt  
Michael Connaire, Tenor  
Sönke Tams Freier, Bariton  
Burkhard von Puttkamer, Bariton



Leitung am 15.09.: Henning Munther  
Leitung am 23.09.: Norbert Klose



# FAMILIENNACHRICHTEN



## Taufen

- |                                      |                                  |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| Pauline Stark, Silzen                | Lina Leckband, Hohenwestedt      |
| Alana Köster, Hohenwestedt           | Lene Sophie Peters, Seefeld      |
| Melvin Luc von Borstel, Hohenwestedt | Leon Maxim Bohnhoff, Jahrsdorf   |
| Lukas Lüdtkke, Hohenwestedt          | Ty Kühl, Tappendorf              |
| Maximilian Lüdtkke, Hohenwestedt     | Paula Pohl, Hohenwestedt         |
| Ina Marja Rau, Jahrsdorf             | Ben Rebehn, Nienborstel          |
| Kimberly Alia Sanftenberg, Brammer   | Tjark Röpcke, Hohenwestedt       |
| Lene Joana Kroll, Osterstedt         | Elias Müller, Nindorf            |
| Isabelle Helen Boye, Hohenwestedt    | Kira Metzler, Thandorf           |
| Annika Mareike Dambach, Remmels      | Lilli Marie Bruchmann, Aukrug    |
| Lara Ida Busch, Remmels              | Ben Ralfs, Hohenwestedt          |
| Elsa Knopf, Hohenwestedt             | Linus Breiholz, Schacht-Audorf   |
| Lale Schmoock, Nienborstel           | Fiete Bo Radbruch, Hohenwestedt  |
| Romy Maleen Junge, Hohenwestedt      | Collien Victoria Beil, Jahrsdorf |
|                                      | Jonas Bosse Butz                 |

## Trauungen

- Ronja und Lars Butenschön, Hohenwestedt  
Malena und Florian Johannes Rathmann-Stöhrmann, Beldorf  
Dr. Inken Wohlers und Thomas Metzler, Thandorf  
Annette und Sebastian Domke, Hamburg  
Mira und André Andersen, Zieslütbe  
Kirsten und André Phillip Bruchmann, Aukrug  
Sabrina Anke Butz und Jan Reinhold Korn, Hohenwestedt

## Bestattungen

- Ursula Marlehne Erika Pervölz, Hohenwestedt, 83 Jahre  
Anneliese Bünz, Nindorf, 83 Jahre  
Bruno Albert Hoge, Hohenwestedt, 66 Jahre  
Paula Wiebke Bock, Hademarschen, 90 Jahre  
Helga Jürgens, Peissen, 76 Jahre  
Heinz Johannes Wulf, Hohenwestedt, 90 Jahre  
Margareta Magdalena Abel, Heinkenborstel, 80 Jahre  
Emmi Luise Rosemarie Lohse, Nindorf, 89 Jahre  
Marga Anna Kardel, Hohenwestedt, 88 Jahre  
Ingeborg Schmoock, Hohenwestedt, 92 Jahre  
Otto Detlef Ohrt, Hohenwestedt, 87 Jahre  
Hilda Elfriede Murawski, Hohenwestedt, 85 Jahre  
Erhard August Heinrich Friedrich Zeuner, Wapelfeld, 89 Jahre  
Eckhard Erhard Erwin Falkenstern, Hohenwestedt, 78 Jahre  
Ingrid Christine Helga Behrens, Hohenwestedt, 80 Jahre  
Rudolf Seifert, Hohenwestedt, 91 Jahre  
Ernst Albert Sierck, Hohenwestedt, 80 Jahre  
Margarethe Anne Voß, Jevestedt, 87 Jahre  
Hildegard Hertha Seifert, Hohenwestedt, 81 Jahre  
Lothar Hermann Golkowsky, Hohenwestedt, 80 Jahre  
Frank Vallentin, Hohenwestedt, 53 Jahre  
Lilli Friedrichs, Jahrsdorf, 86 Jahre  
Ilse Reese, Nienborstel, 71 Jahre  
Hans Jürgen Sievers, Wahlstedt, 78 Jahre  
Christian Albert Seeland, Aukrug, 81 Jahre  
Herbert Willi Sablotny, Nindorf, 72 Jahre  
Heinrich Johannes Max Bohnhoff, Hohenwestedt, 84 Jahre  
Helga Christine Dora Schnoor, Heinkenborstel, 79 Jahre  
Marlies Astrid Grimm, Hohenwestedt, 65 Jahre  
Karl Heinz Johann Rathjen, Hohenwestedt, 67 Jahre  
Christel Mirbach, Neumünster, 84 Jahre  
Anna Elisabeth Claussen, Nindorf, 94 Jahre  
Karl Heinrich Ludwig Hansen, Hohenwestedt, 85 Jahre  
Annemarie Brakenhoff, Grauel, 93 Jahre  
Edith Lüdemann-Wohlers, Mörel, 84 Jahre  
Dorina Hoyer, Hohenwestedt, 70 Jahre  
Annegret Büll, Hohenwestedt, 79 Jahre  
Lidija Bekeris, Kisdorf, 95 Jahre  
Karoline Nathalie Paluschek, Hohenwestedt, 31 Jahre  
Astrid Ruge, Todenbüttel, 53 Jahre  
Hans Werner Kegel, Mörel, 88 Jahre  
Hildegard Emma Johanna Schulz, Nindorf, 83 Jahre  
Freia Martha Else Hollstein, Schülpl, 94 Jahre  
Manfred Skubski, Hohenwestedt, 65 Jahre  
Walter Müller, Wapelfeld, 84 Jahre  
Jutta Schwarz, Hohenwestedt, 68 Jahre  
Marie Hansen, Hohenwestedt, 89 Jahre  
Horst Meyer, Poyenberg, 74 Jahre  
Amalia Erich, Osdorf, 86 Jahre  
Hermann Markus Sönnichsen, Hohenwestedt, 75 Jahre  
Anne Helene Alwine Stäcker, Wapelfeld, 66 Jahre  
Astrid Klotz, Hohenwestedt, 68 Jahre

# WAS? WANN? WO?

Ambulante Pflege  
(siehe Schwesternstation)

Beratung ausländischer Mitbürger  
dienstags, 15-17 Uhr  
Gleis 3, Am Bahnhof 3, (975)

Beratungsstelle für Erziehungs-,  
Familien - und Lebensberatung  
Schwangeren(konflikt)beratung  
Lindenstraße 3  
dienstags und donnerstags ganztägig  
einmal monatlich freitags:  
Migrationsberatung vor Ort  
vorherige telef. Anmeldung erforderlich  
Frau Briedis (04871-8840)

Bibelgarten,  
Zur Zeit ohne Betreuung

cappella piccola  
Kammerchor an der Peter-Pauls-Kirche  
an festgelegten Samstagen,  
10-13 Uhr im Thomashaus  
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)  
mail: nk@kghwst.de

Eingliederungshilfe für Menschen mit  
Behinderungen  
Hohenwestedter Werkstatt  
Itzehoer Straße 55  
Frau Cordsen (769713)

Evangelische Frauenhilfe  
Marlies Rohweder-Struve (7632910),  
Elsbeth Lück (1850)

Frauenfrühstück  
letzter Donnerstag im Monat  
Frau Ohm (8654),  
Frau Grundmann (7629658)

Freundeskreis Asyl  
Haus der Vereine und Verbände  
Kontakt: Eva Marx-Reese 0177-5565365

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe  
donnerstags, 19:30 Uhr,  
Thomashaus-Passage 2  
Schwesternstation (1. Etage)  
Herr Tetzlaff (04324-216)

Friedhofsbüro  
Kieler Straße 44  
donnerstags 8-12 Uhr  
Herr Littmann (7631820)  
fax: 7631821  
mail: hl@kghwst.de

Gitarrengruppe  
dienstags, 18:45-20 Uhr, Thomashaus  
Martha Hauschildt (04874-898)

Gospel & More  
dienstags, 18:30-20 Uhr, Thomashaus  
Inken Jensen-Klose (04874-900661)  
mail: inkens.wollwerkstatt@gmx.de

Hohenwestedter Tafel  
donnerstags ab 15 Uhr  
Rückseite Thomashaus  
1. Donnerstag im Monat: Tafelcafé  
(14:30-17 Uhr)  
Ansprechpartner Margrit Steiner (1391)

JUgendGottesDienst-VORBEREITUNGSTEAM  
dienstags, 19:30-21 Uhr,  
Pastorat Lindenstraße,  
Pastor Wessel (2690)

Kantorei  
mittwochs 19:30-21:30 Uhr  
Thomashaus, Alte Aula  
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)  
mail: nk@kghwst.de

Kinderkirche  
freitags 15-16:30, Peter-Pauls-Kirche  
und Pastorat Lindenstraße  
Pastor Wessel (2690)

# WAS? WANN? WO?

Kirchenbüro  
montags und donnerstags 9-11 Uhr  
dienstags 15-17 Uhr, freitags 10-11 Uhr  
Susanne Rolfs und Ute Lucht (650)  
mail: sr@kghwst.de

Kircheneintritt/Wiedereintritt  
bei allen Pastoren oder im Kirchenbüro  
Kirchengemeinderat:  
Vorsitzende: Oliver Opitz (3100)  
stellvertr. Vorsitz.: Hans-Peter Rau  
(6799111)

Kirchenmusik  
Norbert Klose (04874-900661)

Künstlertreff, Frau Busse (568)

Lebenshilfe e.V.  
montags-donnerstags, 8-12 Uhr  
Herr Nelles, Frau Schürmann (77020)

Ökumenischer Glaubensgesprächskreis  
n.V., donnerstags 19:30 Uhr  
Pastorat Lindenstraße,  
Pastor Wessel (2690)

Pastoren  
Torsten Wessel (2690) Süd  
Lindenstraße 25,  
24594 Hohenwestedt  
e-mail: tw@kghwst.de

Oliver Opitz (3100) Nord  
Bahnhofstraße 10  
24594 Hohenwestedt  
e-mail: pastor@opitz-ao.de

Peter-Pauls-Kantorei  
mittwochs von 19:30-21:30 Uhr  
Thomashaus  
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)  
mail: nk@kghwst.de

Pflegestützpunkt im Kreis  
Rendsburg-Eckernförde,  
Nebenstelle Hohenwestedt  
Thomashaus-Passage 2  
Nadine Stark (7631828)  
e-mail: psp-sued-hohenwestedt@t-  
online.de

Schwesternstation/Sozialstation  
montags, dienstags, donnerstags, 8-14 Uhr  
mittwochs und freitags, 8-13 Uhr  
Thomashaus-Passage (3500)

Seniorenandachten  
14-tägig wechselnd  
in beiden Seniorenheimen

Seniorenkreis  
mittwochs 15-16:30 Uhr, Thomashaus  
Pastor Oliver Opitz und Elke Lange  
(8107)

Tafel: siehe „Hohenwestedter Tafel“

IMPRESSUM: Das „Peter-Pauls-Portal“ erscheint in der Regel 3x jährlich  
in einer Auflage von 4500 Exemplaren  
Herausgeber ist der Kirchengemeinderat der Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Hohenwestedt. - viSdP : Oliver Opitz (Vorsitzender)  
Grafik und Layout: auf - Macintosh: Norbert Klose 8/2018 - Fotos: Privat

Homepage: [www.kghwst.de](http://www.kghwst.de) oder: [www.kirchengemeinde-hohenwestedt.de](http://www.kirchengemeinde-hohenwestedt.de)  
e-Mail: [nk@kghwst.de](mailto:nk@kghwst.de)

# Unsere Gottesdienste und besondere Veranstaltung

Sonntag, 19.8.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 26.8.	10:30 Uhr		Waldgottesdienst auf dem Kyffhäuserplatz mit Pastor Klehn, parallel Kindergottesdienst mit Pastor Wessel auf der Nebenwiese (bei Regen im Dörpshus Nindorf)
Sonntag, 2.9.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 9.9.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 16.9.	18:30 Uhr		Konfirmandenbegrüßungsgottesdienst mit unseren Pastoren, JUGODIVOTE, der Hohenlockstedter Jugendband und Jugenreferent Henrik Stiens
Sonntag, 23.9.	10:00 Uhr 19:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel Oratorium Simon Petrus von L. Meinardus
Sonntag, 30.9.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 7.10.	10:00 Uhr		Festgottesdienst zum Erntedank mit Pastor Opitz
Sonntag, 14.10.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor em. Spießwinkel
Sonntag, 21.10.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 28.10.	10:00 Uhr 17:00 Uhr	 	Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel Jahreskonzert mit Gospel&More
Mittwoch, 31.10.	10:00 Uhr		Gottesdienst zum Reformationstag mit Pastor Opitz und Pastor Wessel
Sonntag, 4.11.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 11.11.	10:00 Uhr 17:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel Chorkonzert mit cappella piccola
Sonntag, 18.11.	10:00 Uhr		Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Pastor Wessel
Mittwoch, 21.11.	19:00 Uhr		Andacht zum Buß- und Betttag mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 25.11. (Ewigkeitssonntag)	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz und Pastor Wessel
Sonntag, 2.12. (1. Advent)	10:00 Uhr		Tauferinnerungsgottesdienst am 1. Advent mit Pastor Wessel
Sonntag, 9.12. (2. Advent)	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 16.12. (3. Advent)	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor em. Spießwinkel
Sonntag, 23.12. (4. Advent)	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Montag, 24.12.	15:00 Uhr 17:00 Uhr 23:00 Uhr	 	Familienchristvesper mit Pastor Wessel Christvesper mit Pastor Opitz Christmette mit Pastor Wessel

 = mit Abendmahl     = mit besonderen Musikbeiträgen     = mit Kirchkaffee